Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 4

Artikel: Wortklauberei
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600855

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wortklauberei

Als «Übergangspapst» (Tages-Anzeiger), «Ein Mann des Übergangs», «Verlegenheitslösung» und «Kompromisskandidat» (Neue Zürcher Zeitung) musste sich der Nachfolger von Johannes Paul II., Benedikt XVI. in Medien klassieren lassen. Für einen Papst von Gottes Gnaden kaum mehr als das Kläffen der Hunde beim Vorbeiziehen der Karawane. Tröstlich für den neuen Chef im Vatikan wenigstens die NZZ-Zubilligung, kein «Klon» Johannes Pauls II. zu sein. Nach Blocher'scher Wertskala allerdings wohl nur «ein halber Papst». Zu «Übergangspapst» konnte sich die Dudenredaktion noch nicht bekennen. Der Begriff fehlt zwischen den Stichwörtern «Übergangsmantel» und «Übergangsperiode». Kommt Zeit, kommt Rat. Benedikt XVI. dürfte kaum die Ausnahme bilden, als Verlegenheitslösung oder Kompromisskandidat gehandelt zu werden. Die Geschichte ist da gnadenlos. Kennt kein Mitleid: Für sie sind wir alle Übergänger, Verlegenheitslösungen und Kompromisskandidaten. Während keinem Interregnum gingen jedenfalls im Vatikan die Lichter aus, ging die Welt in Scherben. Und das zu Rom und im Rest der Welt, urbi et orbi. *Erwin A. Sautter*

Offene Fragen

Mediengerecht ist der neue Papst präsentiert worden. Viele Details über ihn sind bekannt, doch das Volk hat das Recht, andere, wichtige Einzelheiten zu erfahren: ■ Isst Benedikt XVI. weiterhin deutsche Rindersalami oder hat er zu italienischer Salami gewechselt? ■ Darf er Anhänger des FC Bayern bleiben, muss er AS-Roma-Fan werden? ■ Trinkt er auch in Zukunft heimlich bayrisches Bier oder mag er lieber einheimischen Chianti? ■ Ist er Links- oder Rechtshänder? ■ Ist er so sportlich wie sein Vorgänger zu Beginn? ■ Wenn ja, wandert er? Spielt er Karten? ■ Könnte man ihm diesen Nebelspalter schicken oder lieber nicht? ■ Vielleicht gibt es klare Antworten? Wir würden uns freuen. *Wolf Buchinger*